

**Sachstand  
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.04.2021**

**Betr.: Bühnenbau**

Das Bauzeitfenster für den Bühnenersatzneubau schließt sich mit dem 30.04.2021 aufgrund von Auflagen durch den Naturschutz. Die Rammarbeiten und die Ziehung der Altbühnen können bis zum Bauende nicht fertiggestellt werden. Die witterungsbedingten Ausfälle belaufen sich bis dato auf 34 Werktage.

Im Umlaufverfahren vom 25.02.2021 wurde der Nachtrag für die Beschleunigungsmaßnahme beschlossen. Diese erfolgte mittels Einsatz eines weiteren hochgesetzten Baggers zum Rammen. Durch Havarie eines Baggers am 10.03.2021 konnten die Arbeiten nicht beschleunigt werden, jedoch kompensiert.

Am 14.04. kam es zu einer weiteren Havarie, die ebenfalls einen Komplettausfall zur Folge hatten. In beiden Fällen wurden keine Menschen verletzt und es wurden keine Verunreinigungen hervorgerufen. Infolge dessen wurde festgelegt, dass die Arbeiten nur noch bis zu einer Wassertiefe von 1,20 m ausgeführt werden dürfen. Im Umkehrschluss hat dies zur Folge, dass ein Teil der Arbeiten vermutlich nur von See ausgeführt werden können.

Vom AN wird ein Angebot zur Einrichtung der Baustelle im September und ein Angebot mit dem Einsatz anderer Technologien (z.B. Schwimmbagger) eingereicht. In Vorbereitung auf die Weiterführung der Maßnahme veranlasst das STALUMM eine Untersuchung des Untergrundes der verbleibenden Trassen mit neuen Methoden und stellt die Ergebnisse zur Verfügung.

Beim Fördermittelgeber muss jetzt eine Verlängerung der Maßnahme unter Berücksichtigung des neuen Angebotes beantragt werden.

Philipp Biester-Kern  
SB Bauamt